



NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wassenberg am 09.05.2023

Anwesend sind:

Vorsitzender

Bürgermeister Maurer, Marcel CDU

a) vom Ausschuss

Stadtverordneter Amendt, Norbert	SPD	Vertretung für Herrn Jonas Rudolf
Stadtverordneter Jans, Werner	CDU	
Stadtverordneter Jöris, Steffen, Dr.	CDU	Vertretung für Herrn Klaus-Werner Leutner
Stadtverordneter Jütten, Hermann-Josef	CDU	
Stadtverordneter Kliemt, Martin	CDU	
Stadtverordnete Krings, Natalie	SPD	
Stadtverordneter Lang, Thomas	Bündnis 90/Die Grünen	
Stadtverordnete Lemme, Lena	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Inge- borg Kandziora-Rongen
Stadtverordneter Ramakers, Ingo	CDU	Vertretung für Herrn Rainer Peters
Stadtverordneter Röder, Lars	Krethi & Plethi	
Stadtverordneter Schiefke, Norbert	CDU	
Stadtverordnete Schiffmann, Raja	SPD	
Stadtverordneter Seidl, Robert	Bündnis 90/Die Grünen	
Stadtverordneter Vaßen, Horst	WFW	Vertretung für Herrn Torsten Lengersdorf
Stadtverordnete Vieten, Silke	CDU	Vertretung für Herrn Hans-Josef Albrecht
Stadtverordneter Weyermanns, Peter	CDU	
Stadtverordneter Winkens, Frank	CDU	

als beratendes Mitglied

Stadtverordnete Beckers, Susanne, Dr. med.	fraktionslos
Stadtverordneter Müller-Holtkamp, Sven	fraktionslos

Es fehlen mit Entschuldigung

Stadtverordneter Gehr, Mario	WFW
Stadtverordneter Steinhage, Jan	fraktionslos

b) von der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Beckers, Martin
Fachbereichsleiterin Görtz, Heike
Fachbereichsleiter Hilgers, Dominik
Fachbereichsleiter Oeben, Jürgen
Schriftführerin Schlösser, Samira
Stadtkämmerer Winkens, Marcel

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2023
- 2 . Haushaltswirtschaft 2023: Auswertung der Haushaltsreden MV/FB5/013/2023 der Fraktionen - 2. Aktualisierung
- 3 . Anregung nach § 24 GO NRW i. V. m. § 6 Hauptsatzung, BV/FB6/023/2023 hier: Bürgerbeteiligung zum Spielplatzbau Anton-Heuters-Straße
- 4 . Antrag des Stadtverordneten Sven Müller-Holtkamp vom 24.03.2023 betreffend „Beschaffung eines Self-Service-Terminals“ BV/FB1/029/2023
- 5 . Antrag der Fraktion „Krethi & Plethi“ betreffend „Durchführung eines Seminars/Workshops zum Thema ‚Rechte und Pflichten von Rats- und Ausschussmitgliedern und das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung‘“ vom 28.03.2023 MV/FB1/016/2023

Ausschussvorsitzender **Marcel Maurer** eröffnet die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wassenberg und begrüßt die Stadtverordneten, die Beschäftigten der Verwaltung, die Vertretungen der Presse sowie die Zuhörenden.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

I. Öffentlicher Teil

Bürgermeister Maurer beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt für den nichtöffentlichen Teil:

TOP 6 Personalangelegenheit;
 hier: Eilentscheidung gem. § 60 (1) GO NRW

Beschluss: (einstimmig)

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil erweitert:

TOP 6 Personalangelegenheit;
 hier: Eilentscheidung gem. § 60 (1) GO NRW

Zu TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2023
--

Der Ausschuss nimmt die Sitzungsniederschrift vom 07.03.2023 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Die Sitzungsniederschrift vom 07.03.2023 wird genehmigt.

Zu TOP 2. Haushaltswirtschaft 2023: Auswertung der Haushaltsreden der Fraktionen - 2. Aktualisierung Vorlage: MV/FB5/013/2023

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die in der Ratssitzung am 15.12.2022 zur Verabschiedung des Haushalts 2023 gehaltenen Haushaltsreden der Fraktionen und wurden ausgewertet und die darin enthaltenen Anträge u. ä. – soweit möglich – nach Sachthemen gegliedert. Nicht berücksichtigt wurden Anträge, die zwischenzeitlich bereits separat gestellt worden sind.

Mit dieser Vorlage erfolgt nunmehr ein zweiter Sachstandsbericht zum Stand der bislang noch offenen Punkte. Punkte, zu denen bereits mit dem ersten Sachstandsbericht Stellung genommen worden ist, werden nicht mehr aufgeführt.

Weitere offene Punkte bestehen nun nicht mehr.

1. Tourismus, Kunst, Stadtmarketing, Vereinsförderung

1.1 Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regt an, bei städtischen Veranstaltungen auch Kinder und Jugendliche als Zielgruppe im Blick zu haben.

Beispielsweise solle im Open Air Sommerkino auch ein Kinderfilm gezeigt werden.

Anmerkung:

Die Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH legt selbstverständlich mit zahlreichen Veranstaltungen ein ganz besonderes Augenmerk auf Kinder und Jugendliche bzw. auf Familien. Über die Homepage www.wassenberg-erleben.de (genauer: www.wassenberg-erleben.de/wassenberg-fuer-kinder) sind beispielsweise folgende Angebote einsehbar:

- *Luftikus – mach dein Umweltdiplom*
Mehr als 50 Workshops und Besichtigungen zum Thema Natur-, Klima- und Umweltschutz
- *Stadtrallye durch das historische Wassenberg*
Kinder können sich auf eine Rallye durch das historische Zentrum von Wassenberg begeben. Der Rallyebogen kann heruntergeladen werden oder im Naturpark-Tor Wassenberg während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 16 Uhr) abgeholt werden.
- *Waldrallye in Wassenberg – eine Schnitzeljagd mit Aufgaben und Rätseln durch das Judenbruch*
Auf der zwei Kilometer langen Strecke gibt es für Kinder jede Menge Abwechslung; es kann geklettert, gesprungen, balanciert und gesungen werden. Der Rallyebogen kann heruntergeladen werden oder im Naturpark-Tor Wassenberg während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 16 Uhr) abgeholt werden.
- *Kindertrödel*
Im April und im September findet der Kindertrödelmarkt mit Kinder-Mitmachaktionen statt.
- *Ausstellung der Wassenberger Kindergärten im Bergfried in der Glückswoche*
- *Comedy-Zauberer Schmitz-Backes*
Kinder- und Familienevent bei freiem Eintritt.
- *Open-Air-Sommerkino*
Wenn es die Filmverlage zulassen, wird auch in diesem Jahr wieder ein Familienfilm ins Programm genommen. Ein reiner Kinderfilm ist aufgrund der dämmerungsbedingten Startzeiten nach 21:30 Uhr rechtlich jedoch nicht möglich.
- *Kinder-Musical*
Unmittelbar vor Weihnachten wird das Musical "Eine Weihnachtsgeschichte" für Kinder und für die ganze Familie zu stark subventionierten Eintrittspreisen angeboten.
- *CultureClash*
Das Wassenberger Jugendhaus bietet als städtische Einrichtung zahlreiche weitere (niedrigschwellige) Aktivitäten; detailliert sind diese nachzulesen auf der Homepage www.cultureclash-wassenberg.de.

Ein großzügiges Angebot ist demzufolge bereits vorhanden. Dennoch wird die Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH – wie bisher – auch bei neuen Veranstaltungen die Zielgruppe berücksichtigen. Ein weiterer umfassender Handlungsbedarf kann vor diesen Hintergründen nicht erkannt werden.

- 1.2 Die SPD-Fraktion fordert, zur Verbesserung der Barrierefreiheit Informationstafeln im Stadtgebiet mit einem QR-Code zu versehen, über den die Möglichkeit bestehen soll, Texte in verschiedenen Sprachen zu lesen oder sich anzuhören.

Anmerkung:

Vor dem Hintergrund der verhältnismäßig aufwendigen Überarbeitung sämtlicher im Stadtgebiet vorhandener Tafeln wurde bislang auf ein solches Zusatzangebot verzichtet. Bei neu zu gestaltenden Informationsangeboten soll jedoch ohnehin ein QR-Code zwecks digitalem Abruf berücksichtigt werden. Dies erfolgt in Abhängigkeit der redaktionellen und technisch notwendigen Anpassung der Homepage sowie im Zusammenhang mit einer möglichen Prädikatisierung als Luftkurort, wonach auch entsprechende Informationsangebote neugestaltet werden. Für Übersetzungen stehen dann allerdings bereits frei verfügbare Angebote zur Verfügung, mit denen sich Informationen übersetzen lassen.

- 1.3 Die SPD-Fraktion regt die Schaffung öffentlicher Möglichkeiten für Gesellschaftsspiele an, z.B. ein Tisch mit Dame- oder Backgammonfeld im Park der Gartenachse oder ein großes auf einer Bodenfläche eingerichtetes Schachbrett.

Anmerkung:

Die Realisierbarkeit entsprechender Angebote werden zu gegebener Zeit geprüft. Auch liegen hierzu zwischenzeitlich Anregungen aus der Öffentlichkeit vor. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Rahmen der Planungen zur Prädikatisierung als Luftkurort sowie mit Bezug auf die diesbezüglichen Voraussetzungen und Vorgaben die Bereiche der Gartenachse auch eine Ruhe- und Erholungsfunktion einnehmen. Ein dortiges Überangebot sowie hochfrequentierte Zusatzangebote – vor allem in den als Aushängeschilder wahrgenommenen Flächen – sind insoweit auf ein notwendiges Maß zu reduzieren.

- 1.4 Die SPD-Fraktion regt ein Benefizkonzert im Jahr 2023 in Wassenberg zu Gunsten der Menschen in der Ukraine an.

Anmerkung:

Anstelle eines eigenen Benefiz-Konzerts, dessen Organisation mit viel Aufwand und Kosten verbunden wäre, wird seitens der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH zum Beispiel bei Hutkonzerten für Betroffene gesammelt.

- 1.5 Die WfW-Fraktion wünscht, dass die Verwaltung ein Programm zur Förderung des Ehrenamtes erarbeitet.

Anmerkung:

Für Juni 2023 ist bereits ein Ehrenamtsfest in Birgelen angedacht bzw. in Vorbereitung. Weitere Instrumente zur Förderung (Vereinsförderung usw.) sind bereits umgesetzt.

1.6 Die WfW-Fraktion regt an, die Augmented Reality Angebote im Stadtgebiet auszubauen.

Anmerkung:

Im Zusammenhang mit der Erweiterung von AR-Angeboten im Stadtgebiet wurde ausgehend von einem entsprechenden Antrag bereits im letzten Jahr zwischen der WFW-Fraktion und der Verwaltung vereinbart, dass AR-Modelle in Zukunft anlassbezogen berücksichtigt werden sollen. Dies wird zum Beispiel auch bei den Planungen der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH bedacht. "Augmented Reality"-Angebote wurden jedoch leider seit März 2023 durch den hiesigen Vertragspartner aus Kostengründen eingestellt. Andere Anbieter bzw. alternative Umsetzungen werden zurzeit als zu hochpreisig bewertet.

3. Soziales und Asyl

3.3 Zur Förderung der Integration von geflüchteten Menschen schlägt die WFW-Fraktion ein "Fest der Kulturen" in der Qualität des Schlemmermarktes vor.

Anmerkung:

Ein "Fest der Kulturen" ist in der verlangten Qualität des Schlemmermarktes durch die Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH aufgrund des enormen Aufwands und der enormen Kosten nicht realisierbar. In der Vergangenheit durchgeführte Veranstaltungen ließen eine größere Resonanz zudem vermissen. Eine Veranstaltung muss jedoch nicht zwingend von städtischer Seite bzw. aus öffentlichen Mitteln durchgeführt werden. Sofern demnach eine Organisation in eigener Verantwortung/Veranlassung angedacht wird, stehen die Mitarbeitenden der KKHW gGmbH gerne beratend zur Seite.

6. Hochwasser und Katastrophenschutz

6.3 Die WfW-Fraktion regt an, dass Maßnahmen zur Krisenbewältigung (im Rahmen des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse) überarbeitet sowie regelmäßig und gezielt trainiert werden.

Anmerkung:

Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) ist eingerichtet und obliegt der Organisationshoheit des Bürgermeisters. Unabhängig davon wird die Zusammensetzung und die Arbeit des SAE fortlaufend überprüft, angepasst und weiterentwickelt. Dies erfolgt zudem in fortlaufendem Austausch mit anderen Beteiligten wie der Feuerwehr und dem für den Katastrophenschutz zuständigen Kreis Heinsberg, wozu regelmäßige Besprechungen stattfinden. In diesem Rahmen werden die angeregten Punkte ohnehin bereits aufgegriffen.

Zu TOP 3. Anregung nach § 24 GO NRW i. V. m. § 6 Hauptsatzung, hier: Bürgerbeteiligung zum Spielplatzbau Anton-Heuters-Straße Vorlage: BV/FB6/023/2023

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sachverhalt:

Die Bürgerinnen Michelle Cork und Sarah Schönberg regten jeweils wenige Tage vor der Ratssitzung am 30.03.2023 nach § 24 GO NRW an, zum Bau des Spielplatzes an der Anton-Heuters-Straße eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt war die Vergabe der Auftragsleistungen zum Bau des entsprechenden Spielplatzes bereits zur Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung angemeldet und die Einladung zur Sitzung versendet. Die Anregungen wurden dem Rat in o. g. Sitzung bekanntgegeben.

Gem. § 6 der Hauptsatzung obliegt die Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden dem Haupt- und Finanzausschuss, der eine Stellungnahme verabschiedet, über die der/die Antragsteller/in durch den Bürgermeister zu unterrichten ist.

Vorliegend handelt es sich um eine Anregung, die zum Zeitpunkt der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bereits erfüllt worden ist. Mit der Erteilung des Auftrages zum Bau des Spielplatzes wurde die Verwaltung damit beauftragt, das Wohnumfeld nachträglich über die Planung zu informieren und hierüber ergänzend ins Gespräch zu kommen, um vorgetragene Wünsche möglicherweise noch erfüllen zu können. Diesbezüglich erfolgte eine entsprechende Veranstaltung am 18.04.2023, zu der mitunter die o. g. Antragstellerinnen eingeladen wurden.

Die Antragstellerinnen wurden vor der Informationsveranstaltung am 12.04.2023 zusätzlich vorab darüber informiert, dass sich der Rat bereits im Zuge der Auftragsvergabe mit den Anregungen befasst hat. Zudem wurden die Erwägungen zur zügigen Umsetzung der Maßnahme und zur Schwerpunktsetzung erläutert. Eine Reaktion auf diese Erläuterungen blieb aus.

An der Informationsveranstaltung nahm lediglich die Antragstellerin Frau Schönberg teil. Der Antragstellerin Frau Cork wurde das Ergebnis der Informationsveranstaltung daher im Nachgang am 21.04.2023 mitgeteilt. Eine erbetene Rückmeldung bezüglich einer eventuellen Erledigung der o. g. Anregungen blieb erneut aus.

Die Verwaltung schlägt somit aufgrund der formal weiterhin vorliegenden Anregungen vor, die Antragstellerinnen darüber zu informieren, dass die Antragsbegehren insoweit als erledigt betrachtet werden.

Bürgermeister Maurer berichtet, dass die Antragstellerin Frau Schönberg nach Zustellung der Einladung zur heutigen Sitzung ihren Antrag zurückgezogen hat. Die Antragstellerin Frau Cork hat der Verwaltung auf verschiedene Nachfragen keine Rückmeldung gegeben.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden durch Bürgermeister Maurer umfassend beantwortet.

Stadtverordneter Müller-Holtkamp fragt nach, wann der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion vom 08.09.2021 betreffend Bürgerbeteiligungssatzung im Ausschuss behandelt wird. Bürgermeister Maurer merkt an, dass der Antrag noch im Jahr 2023 behandelt wird.

Beschluss: (einstimmig)

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Antragstellerin darüber zu unterrichten, dass sich das Antragsbegehren nach Auftragsvergabe des Rates mit Beschluss vom 30.03.2023 sowie durchgeführter Informationsveranstaltung am 18.04.2023 erledigt hat.

Zu TOP 4. Antrag des Stadtverordneten Sven Müller-Holtkamp vom 24.03.2023 betreffend „Beschaffung eines Self-Service-Terminals“ Vorlage: BV/FB1/029/2023

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24.03.2023 beantragt der Stadtverordnete Sven Müller-Holtkamp die Beschaffung eines Self-Service-Terminals der Bundesdruckerei für den Einsatz im Einwohnermeldeamt. An diesem Terminal sollen Antragstellende ein biometrisches Foto, Fingerabdrücke sowie Unterschriften für den Personalausweis oder den Reisepass erfassen können, wodurch insbesondere eine Zeit- und Kostenersparnis erreicht werden können sollte. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf den als Anlage beigefügten Antrag verwiesen.

Derzeit erfolgt die Beantragung der genannten Dokumente nach vorheriger telefonischer bzw. elektronischer Terminbuchung per Vororttermin bei den Sachbearbeitenden. Dort sind mit Lizenzen der Bundesdruckerei versehene Unterschriftentableaus, Fingerabdruckscanner, Dokumentendrucker sowie Scanner eingerichtet. Die Warte- sowie die Bearbeitungszeiten sind durch das Terminsystem im Regelfall sehr gering. Sofern Antragstellende ein biometrisches Fotodokument erstellen müssen, ist im Kellergeschoss des Rathauses bereits ein entsprechender Fotoautomat vorhanden, über den die Bilddateien automatisch in das Einwohnermeldesystem übernommen werden.

In Anbetracht eines im Vergleich zu anderen Städten verhältnismäßig geringen allgemeinen Fallaufkommens sowie hiervon ausgehend eines eher als gering einzuschätzenden Nutzendenkreis im Bereich der Stadt Wassenberg wird eine Anschaffung eines Self-Service-Terminals als nicht wirtschaftlich bewertet. Neben den Anschaffungskosten entstünden weitere Ausgaben für den Erwerb von Lizenzen sowie laufender Personalaufwand für die stetige Wartung des Systems. Die Bundesdruckerei vergibt Lizenzen darüber hinaus nur bei nachweisbar hinreichender Auslastung der damit verbundenen Geräte. Bereits für die jetzigen drei Plätze im Einwohnermeldeamt kann ein derartiger Nachweis nur mit Aufwand erbracht werden. Gleichzeitig kann mit einem Self-Service-Terminal eine persönliche Beratung durch die Sachbearbeitenden vor Ort nicht vollständig ersetzt werden und dürfte oftmals weiterhin korrigierend erfolgen müssen. Die beabsichtigte Zeitersparnis für die Antragstellenden ist folglich nicht durchgängig zu gewährleisten. Im Übrigen erfolgt auch der jetzi-

ge Prozess bereits digital, weshalb sich auch ein dahingehender Mehrwert durch ein Self-Service-Terminal nicht ergäbe (beispielsweise kann hierdurch kein Vorortbesuch oder eine Abholung ersetzt werden).

Vor diesen Hintergründen wird nach Abwägung eine Beschaffung nicht als zielführend und insoweit als unwirtschaftlich bewertet.

Beschluss: (einstimmig)

Der Antrag des Stadtverordneten Sven Müller-Holtkamp vom 24.03.2023 betreffend „Beschaffung eines Self-Service-Terminals“ wird aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit abgelehnt.

**Zu TOP 5. Antrag der Fraktion „Krethi & Plethi“ betreffend „Durchführung eines Seminars/Workshops zum Thema ‚Rechte und Pflichten von Rats- und Ausschussmitgliedern und das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung‘ vom 28.03.2023
Vorlage: MV/FB1/016/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.03.2023 beantragt die Fraktion „Krethi & Plethi“ die Durchführung eines Seminars/Workshops zum Thema „Rechte und Pflichten von Rats- und Ausschussmitgliedern und das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung“. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf den als Anlage beigefügten Antrag verwiesen.

Das mit dem Antrag beabsichtigte Ziel des Abbaus von Informationsdefiziten wird auch verwaltungsseitig als legitim erachtet. Allerdings obliegt es den einzelnen Ratsmitgliedern bzw. insbesondere den Fraktionen, den Bedarf von Fortbildungen fachlicher Art im eigenen Verantwortungsbereich festzustellen und erforderlichenfalls derartige Fortbildungen zu organisieren. Hierzu werden zudem durch die gewährten Fraktionszuwendungen zweckentsprechende Finanzmittel bereits zur Verfügung gestellt. Zulässiger Verwendungszweck für die vorgenannten Zuwendungen sind nach Ziffer 2.3.1 des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 12.11.2015 insoweit ausdrücklich Fortbildungen z. B. durch eigene Tagungen und Vortragsveranstaltungen oder durch die Teilnahme an Kongressen, Vorträgen und Seminaren fachlicher Art. Hierbei kann sodann eigenverantwortlich beurteilt werden, welche Angebote in welchem Umfang in Betracht kommen. Die hierfür bereitgestellten Zuwendungen zählen demgemäß zur erweiterten Mindestausstattung der Fraktionen, die auf Grundlage des § 56 Abs. 3 GO NRW in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung NRW gewährt werden. Auf der gleichen Grundlage werden allen Ratsmitgliedern zudem Aufwandsentschädigungen gezahlt.

In der Vergangenheit haben einzelne Fraktionen ihre Zuwendungsmittel teilweise auch bereits eigenständig für Fortbildungsmaßnahmen eingesetzt, sodass eine weitere Anwendung der bisherigen Verfahrensweise nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz sinnvoll erscheint.

Vor diesen Hintergründen wird aus Sicht der Verwaltung ein weiterer Handlungsbedarf oder eine zusätzliche Finanzierung aus öffentlichen Mitteln nicht für erforderlich gehalten. Der Ausschuss möge sich jedoch in der vorliegenden Selbstverwaltungsangelegenheit erklären, ob der Antrag abgelehnt werden soll.

Unabhängig hiervon steht die Verwaltung sämtlichen Fraktionen und Ratsmitgliedern für fachliche Rückfragen stets gerne zur Verfügung.

Stadtverordneter Jans stellt einen Antrag zur Sache gem. § 17 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse. Hier lautet die Eingabe der CDU-Fraktion:

Den Fraktionen werden keine zusätzlichen Fraktionszuwendungen zur Verfügung gestellt und die Verwaltung organisiert kein Seminar/Workshop zum Thema „Rechte und Pflichten von Rats- und Ausschussmitgliedern und das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung“. Der Antrag der Fraktion „Krethi & Plethi“ vom 28.03.2023 wird abgelehnt.

Bürgermeister Maurer lässt über den Antrag zur Sache der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss: (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Den Fraktionen werden keine zusätzlichen Fraktionszuwendungen zur Verfügung gestellt und die Verwaltung organisiert kein Seminar/Workshop zum Thema „Rechte und Pflichten von Rats- und Ausschussmitgliedern und das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung“. Der Antrag der Fraktion „Krethi & Plethi“ vom 28.03.2023 wird abgelehnt.

<u>Tagungsort:</u>	im Sitzungssaal des Rathauses, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg
<u>Beginn:</u>	19:28 Uhr
<u>Ende:</u>	19:54 Uhr
Der Vorsitzende	Schriftführerin
Marcel Maurer	Samira Schlösser